

Kreistag
des Schwarzwald-Baar-Kreises
Sitzung am 19.12.2011



Drucksache Nr. 159/2011 öffentlich

Beratung des Haushaltsplanes 2012

Anlagen: keine

Gäste: keine

Sachverhalt:

Der Haushaltsentwurf 2012 wurde in der Kreistagssitzung am 7. November 2011 eingebracht und zur weiteren Beratung an die Fachausschüsse verwiesen.

Ergebnisse der Beratungen in den Fachausschüssen:
--

Die Haushaltsvorberatungen fanden in folgenden Ausschusssitzungen statt:

Ausschuss für Bildung und Soziales	21.11.2011	DS-Nr. 134/2011
Jugendhilfeausschuss	24.11.2011	DS-Nr. 135/2011
Ausschuss für Umwelt, Technik und Gesundheit	28.11.2011	DS-Nr. 136/2011
Ausschuss für Verwaltung und Wirtschaft	05.12.2011	DS-Nr. 151/2011

Die Fachausschüsse haben jeweils den empfehlenden Beschluss an den Kreistag gefasst, den in ihren Zuständigkeitsbereichen liegenden Teilen des Haushaltsentwurfs 2012 mit den in dieser Vorlage dargestellten Änderungen zuzustimmen.

Planänderungen und finanzielle Auswirkungen
--

Die Vorberatung des Haushalts 2012 in den Fachausschüssen ergab folgende Änderungen am Haushaltsentwurf:

Der **Ausschuss für Bildung und Soziales** hat in seiner Sitzung am 21.11.2011 folgende Änderungen am Haushaltsentwurf als Empfehlung an den Kreistag beschlossen:

1. Die Sachkostenbeiträge der Schulen werden aufgrund der vom Land vorgesehenen Erhöhung um insgesamt 519.000 € auf 7.444.000 € angehoben.
2. Die Ansätze für die Gebäudeunterhaltung im Schulbereich werden pauschal um 130.000 € gekürzt. Die Entscheidung, bei welchen konkreten Maßnahmen diese Einsparung umgesetzt werden soll, bleibt der Verwaltung überlassen.
3. Bei der Gewerbeschule Villingen-Schwenningen (Schulgebäude Schwenningen) und der David-Würth-Schule Schwenningen wird auf die Erneuerung der Heizungsanlage verzichtet. Die bei den HHSt. 2400.9415 und 2411.9414 ausgewiesene Ansatzsumme von 200.000 € wird gestrichen.
4. Die auf HHSt. 2420.9430 veranschlagte 2. Rate für die Sanierung der Albert-Schweitzer-Schule in Villingen wird um 700.000 € auf 1.000.000 € gekürzt. Gleichzeitig wird die auf dieser Haushaltsstelle ausgewiesene Verpflichtungsermächtigung auf 3.200.000 € angehoben.
5. Der Ansatz für den Soziallastenausgleich nach § 22 FAG bei HHSt. 4150.8320 wird um 110.000 € auf 990.000 € reduziert.
6. Der auf HHSt. 4700.7015 veranschlagte Zuschuss an den Kirchlichen Sozialdienst wird um 30.000 € auf 60.300 € erhöht. Die Erhöhung ist mit der Auflage verbunden, eine zusätzliche Fachkraft (mit einem Stellenanteil von 50 %) für den Bereich der Schuldnerberatung einzustellen. Der zusätzliche Betrag von 30.000 € ist mit einem Sperrvermerk versehen.

Mit diesen Änderungen empfahl der Ausschuss dem Kreistag mehrheitlich die Zustimmung zu den in seinem Zuständigkeitsbereich liegenden Teilen des Haushalts.

Der **Jugendhilfeausschuss** hat in seiner Sitzung am 24.11.2011 den empfehlenden Beschluss an den Kreistag gefasst, die zusätzliche Kostenerstattung für das Jugendamt der Stadt Villingen-Schwenningen auf HHSt. 4070.6721 um 100.000 € auf 100.000 € zu kürzen. Ansonsten empfahl der Jugendhilfeausschuss einstimmig, dem Haushaltsplan für das Jugendamt einschließlich Impuls und Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche zuzustimmen.

Der **Ausschuss für Umwelt, Technik und Gesundheit** hat in seiner Sitzung am 28.11.2011 die Empfehlung ausgesprochen, bei der Fahrbahndeckenerneuerung an der K 5732 Furtwangen – Linach lediglich einen der beiden vorgesehenen Bauabschnitte zu realisieren und den Ansatz bei HHSt. 6500.9623 entsprechend zu kürzen. Die Entscheidung, bei welchem Abschnitt diese Einsparung umgesetzt werden soll, wurde der Verwaltung überlassen.

Auf der Grundlage dieser Änderung empfahl der Ausschuss dem Kreistag einstimmig, den in seinem Zuständigkeitsbereich liegenden Unterabschnitten zuzustimmen.

Nach der Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Technik und Gesundheit am 28.11.2012 untersuchte die Verwaltung vertieft, welcher der beiden Bauabschnitte der K 5732 beim Ausbau Priorität haben soll. In Abstimmung mit der Stadt Furtwangen und der unteren Flurbereinigungsbehörde spricht sich die Verwaltung dafür aus, den Bauabschnitt I (B 500 bis Lettwies) im Jahr 2012 und den Bauabschnitt II (Lettwies bis Weißenhof/Schulhaus) im Jahr 2013 auszuführen. Für das Schwarzwald-BZ-Verfahren Furtwangen-Linach steht nun nach Vorliegen der Ausbauplanung voraussichtlich die erste Ausbautranche im Jahr 2013 an. In dieser ersten Tranche sollen vor allem Hofzufahrten ausgebaut werden, die unter anderem an die K 5732 Anschluss haben. Zwar ist die Fahrbahndeckenerneuerung der K 5732 und der Ausbau der Hofzufahrten in einem Jahr durch zwei getrennte Unternehmen nicht zu empfehlen, jedoch sieht die Verwaltung erstmalig die Möglichkeit, beide Vorhaben in eine Ausschreibung zu integrieren und an ein Unternehmen im Jahr 2013 zu vergeben. Hieraus ergäben sich voraussichtlich Vorteile für die Bauausführung und die Wirtschaftlichkeit, welche die befürchteten Nachteile durch die Aufteilung der Maßnahme K 5732 in zwei Bauabschnitte

zumindest minimieren können. Der etwaige Bau eines Abwasserkanals im Linachtal steht den Straßenausbaumaßnahmen in 2012/2013 nicht entgegen, da nur Querungen erforderlich sind, die bei Bedarf im voraus angelegt werden können.

Im Ergebnis reduziert sich im Jahr 2012 der Ansatz für die Belagsarbeiten (HHSt. 6500.9323) um 350.000 € auf 1.250.000 €

Der **Ausschuss für Verwaltung und Wirtschaft** hat in seiner Sitzung am 05.12.2011 den empfehlenden Beschluss an den Kreistag gefasst,

1. die Ansatzsumme bei den Personalausgaben um 121.000 € zu reduzieren,
2. bei den Obersten Kreisorganen den Ansatz für die Öffentlichkeitsarbeit auf HHSt. 0000.6530 um 11.000 € auf 15.000 € zu kürzen,
3. auf HHSt. 7900.6503 den Ansatz für den Allgemeinen Geschäftsbedarf im Bereich Fremdenverkehr um 2.400 € auf 15.600 € abzusenken,
4. bei der Förderung von Wirtschaft und Verkehr den Ansatz für Marketingmaßnahmen auf HHSt. 7910.7183 um 35.000 € auf 25.000 € zu reduzieren,
5. den Ansatz für die Schlüsselzuweisungen auf HHSt. 9000.0411 um 580.000 € auf 23.000.000 € anzuheben,
6. den Ansatz für die Kreisumlage auf HHSt. 9000.0720 um 428.000 € auf 65.699.000 € zu kürzen.

Auf der Grundlage dieser Änderungen empfahl der Ausschuss dem Kreistag einstimmig die Zustimmung zu den in seinem Zuständigkeitsbereich liegenden Teilen des Haushalts. Ausgenommen hiervon ist der Ansatz über die Kreisumlage, der erst in der abschließenden Kreistagssitzung beschlossen werden soll.

Darstellung der Änderungen in der Reihenfolge der Einzelpläne

In den zurückliegenden Jahren hat der Kreistag bei der Abschlussberatung zum Haushalt die Einzelpläne jeweils geschlossen behandelt und sich dabei auf die kommunalen Schwerpunkte konzentriert.

Nach dem Ergebnis der Vorberatungen in den Fachausschüssen ist zu den jeweiligen Einzelplänen Folgendes festzustellen:

Personalausgaben

Die Personalausgaben verteilen sich auf die meisten Einzelpläne des Haushalts. Deswegen wird die vom Ausschuss für Verwaltung und Wirtschaft mehrheitlich als Empfehlung an den Kreistag beschlossene Einsparung bei den Personalausgaben von 121.000 € hier aufgeführt. Haushaltsmäßig veranschlagt wird die Pauschaleinsparung im Unterabschnitt 9100.

Einzelplan 0 – Allgemeine Verwaltung

Der Ausschuss für Verwaltung und Wirtschaft empfiehlt dem Kreistag mehrheitlich, den Ansatz für die Öffentlichkeitsarbeit auf HHSt. 0000.6530 um 11.000 € auf 15.000 € zu reduzieren.

Einzelplan 1 – Öffentliche Sicherheit und Ordnung

Keine Änderung

Einzelplan 2 – Schulen

Der Ausschuss für Bildung und Soziales hat sich mehrheitlich dafür ausgesprochen,

1. den Gesamtansatz für die Schulgebäudeunterhaltung pauschal um 130.000 € zu kürzen,
2. auf die Erneuerung der Heizungsanlage bei der Gewerbeschule Villingen-Schwenningen (Schulgebäude Schwenningen) und der David-Würth-Schule Schwenningen zu verzichten und die bei HHSt. 2400.9415 und 2411.9414 ausgewiesene Ansatzsumme von 200.000 € zu streichen,
3. die auf HHSt. 2420.9430 veranschlagte 2. Rate für die Sanierung der Albert-Schweitzer-Schule in Villingen um 700.000 € auf 1.000.000 € zu kürzen und die auf dieser Haushaltsstelle ausgewiesene Verpflichtungsermächtigung gleichzeitig auf 3.200.000 € anzuheben.

Darüber hinaus hat der Ausschuss dem Vorschlag der Verwaltung zugestimmt, die Sachkostenbeiträge der Schulen aufgrund der vom Land vorgesehenen Erhöhung um insgesamt 519.000 € auf 7.444.000 € anzuheben.

Einzelplan 3 – Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege

Keine Änderung

Einzelplan 4 – Soziale Sicherung

Der Ausschuss für Bildung und Soziales empfiehlt dem Kreistag mehrheitlich,

1. den Ansatz für den Soziallastenausgleich nach § 22 FAG bei HHSt. 4150.8320 um 110.000 € auf 990.000 € zu reduzieren,
2. den auf HHSt. 4700.7150 veranschlagten Zuschuss an den Kirchlichen Sozialdienst um 30.000 € auf 60.300 € zu erhöhen und diesen erhöhten Betrag mit einem Sperrvermerk zu versehen.

Der Jugendhilfeausschuss hat an den Kreistag mehrheitlich die Empfehlung ausgesprochen, die bei HHSt. 4070.6721 ausgewiesene zusätzliche Kostenerstattung für das Jugendamt der Stadt Villingen-Schwenningen um 100.000 € auf nunmehr 100.000 € zu kürzen.

Einzelplan 5 – Gesundheit, Sport, Erholung

Keine Änderung

Einzelplan 6 – Bau- und Wohnungswesen, Verkehr

Der Ausschuss für Umwelt, Technik und Gesundheit empfiehlt mehrheitlich, bei den Belagsarbeiten auf der K 5732 Furtwangen – Linach einen Bauabschnitt in das Jahr 2013 zu verschieben. Die Verwaltung schlägt vor, den Abschnitt II Lettwies – Weißenhof/Schulhaus zu streichen und den Ansatz auf HHSt. 6500.9623 um 350.000 € auf 1.250.000 € zu kürzen.

Einzelplan 7 – Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung

Der Ausschuss für Verwaltung und Wirtschaft empfiehlt dem Kreistag mehrheitlich,

1. den Allgemeinen Geschäftsbedarf im Bereich des Fremdenverkehrs (HHSt. 7900.6503) um 2.400 € auf 15.600 € zu kürzen,
2. den Ansatz für Marketingmaßnahmen auf HHSt. 7910.7183 um 10.000 € auf 25.000 € zu reduzieren.

Nachträgliche Planänderung

Die Verbandsversammlung des Zweckverbandes Protec Orsingen hat am 29.11.2011 beschlossen, die Umlage an die Tierkörperbeseitigungsanstalt im Jahr 2012 um rund 7 % zu erhöhen. Für den Schwarzwald-Baar-Kreis ergeben sich gegenüber dem Vorjahr dadurch Mehrausgaben von 14.000 €. Die Verwaltung schlägt deshalb vor, den Ansatz bei HHSt. 7660.7130 von 196.000 € auf 210.000 € anzuheben.

Einzelplan 8 – Wirtschaftliche Unternehmen, Allgemeines Grund- und Sondervermögen

Keine Änderung

Einzelplan 9 – Allgemeine Finanzwirtschaft

Im Einzelplan 9 hat der Ausschuss für Verwaltung und Wirtschaft dem Vorschlag der Verwaltung zugestimmt,

1. die bei HHSt. 9000.0411 veranschlagten Schlüsselzuweisungen um 580.000 € auf 23.000.000 € zu erhöhen,
2. den Ansatz für die Kreisumlage auf HHSt. 9000.0720 um 428.000 € auf 65.699.000 € zu reduzieren.

Zusammenfassender Überblick über die von den Fachausschüssen empfohlenen Änderungen am Haushaltsentwurf:

HHSt.	Bezeichnung	Ansatz		besser + schlechter - €
		bisher €	neu €	
Verwaltungshaushalt				
0000.6530	Öffentlichkeitsarbeit	26.000	15.000	11.000
2XXX.1710	Schulsachkostenbeiträge	6.925.000	7.444.000	519.000
2XXX.5010	Schulgebäudeunterhaltung	1.342.000	1.212.000	130.000
4070.6721	Kostenerstattung für das Jugendamt der Stadt VS	200.000	100.000	100.000
4150.8320	Soziallastenausgleich nach § 22 FAG	1.100.000	990.000	110.000
4700.7015	Zuschuss für den Kirchlichen Sozialdienst	30.300	60.300	-30.000
7660.7130	Umlage an die Tierkörper- beseitigungsanstalt	196.000	210.000	-14.000
7900.6503	Allgemeiner Geschäftsbedarf	18.000	15.600	2.400
7910.7183	Marketing	35.000	25.000	10.000
9000.0411	Zuweisungen nach § 8 FAG	22.420.000	23.000.000	580.000
9000.0720	Kreisumlage	66.127.000	65.699.000	-428.000
9100.4700	Personalausgaben	35.781.000	35.660.000	121.000
Veränderung im VerwHH				1.111.400
Vermögenshaushalt				
2400.9415	Heizungserneuerung	100.000	0	100.000
2411.9414	Heizungserneuerung	100.000	0	100.000
2420.9430	Umbaukosten	1.700.000	1.000.000	700.000
6500.9623	Belagsarbeiten	1.600.000	1.250.000	350.000
Veränderung im VermHH				1.250.000
Veränderungen im Gesamthaushalt				2.361.400

Die Verbesserungen im Gesamthaushalt, die sich auf 2.361.400 € saldieren, können dazu verwendet werden, die Kreditaufnahmen im Jahr 2012 um diesen Betrag auf 1.545.200 € zu reduzieren. Dadurch könnte die Verschuldung des Landkreises in 2012 um 1.700.600 € zurückgefahren werden.

Behandlung von Anträgen

Die im Rahmen der Haushaltsvorberatungen in den Ausschüssen eingebrachten Anträge sind in dieser Vorlage nicht erneut angesprochen. Falls im Einzelfall eine Behandlung im Kreistag gewünscht werden sollte, ist ein erneuter Antrag erforderlich.

Budgetplan

Der Budgetplan für 2012 ist auf den Seiten 117 bis 166 des Haushaltsentwurfs abgedruckt. Wir dürfen hierauf verweisen. Der Ausschuss für Verwaltung und Wirtschaft hat einstimmig die Empfehlung an den Kreistag beschlossen, den Budgetplan zur Kenntnis zu nehmen und die darin enthaltenen Deckungs- und Übertragbarkeitsvermerke zu beschließen.

Kommunale Finanzplanung

Die Kommunale Finanzplanung für die Jahre 2013 bis 2015 ist auf den Seiten 593 bis 617 des Haushaltsentwurfs abgedruckt und im Vorbericht auf den Seiten 65 bis 67 erläutert. Wir dürfen hierauf verweisen. Der Ausschuss für Verwaltung und Wirtschaft hat der Kommunalen Finanzplanung für die Jahre 2013 bis 2015 einstimmig als Empfehlung an den Kreistag zugestimmt.

Stellenplan

Der Stellenplan des Jahres 2012 ist auf den Seiten 619 bis 631 des Haushaltsentwurfs abgedruckt. Eine Übersicht über die neuen und einzusparenden Stellen ist auf der Seite 620 dargestellt. Wir dürfen hierauf sowie auf die Erläuterungen zum Personalaufwand auf den Seiten 30 und 31 des Vorberichts verweisen. Der Ausschuss für Verwaltung und Wirtschaft hat dem Stellenplan einstimmig als Empfehlung an den Kreistag zugestimmt.

Beschlussvorschlag:

1. Dem Haushaltsentwurf 2012 einschließlich der Kommunalen Finanzplanung und dem Stellenplan wird auf der Grundlage der Änderungen und Ergänzungen der Ausschüsse und des Kreistags zugestimmt.
2. Der Budgetplan 2012 wird zur Kenntnis genommen.
3. Die im Budgetplan enthaltenen Deckungs- und Übertragbarkeitsvermerke werden beschlossen.